

# “Tandem”



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

# MODULE 4 - TOPIC 4.3:

## Die Rolle der Lehrenden im TBLT-Unterricht: grundlegende Fähigkeiten und didaktisches Wissen

1. Was ist die **Rolle der Lehrenden** in der Lernerfahrung als Vermittler? Im TBLT-Unterricht sind die Lehrenden nicht "allwissend", sondern haben eine unterstützende Rolle. Die Lehrenden übernehmen die Verantwortung für die Schaffung einer geeigneten Lernumgebung und geben den Lernenden die Werkzeuge an die Hand, um sich sowohl als Lernende als auch als Menschen zu entwickeln. Erst während der Nachbereitungsaufgabe kehren die Lehrenden wieder in eine eher traditionelle lehrerähnliche Rolle zurück und erklären die Fehler oder Schwierigkeiten, auf die die Lerngruppe während des Aufgabenzyklus gestoßen ist. ‘
2. Als Moderator bei der Anwendung der TBLT-Methodik:
 

Agieren Sie als Sprachberater: Sie treten zurück und lassen die Lernenden aktiver sein, ohne sie zu unterbrechen, um die Lerndynamik nicht zu stören. Die Lehrenden greifen während der Zeit, in der die Lernenden gemeinsam an der Geschichte arbeiten, nicht ein. Sie könnten die Fragen der Lernenden zu bestimmten Wörtern oder zur Verwendung beantworten und sich Notizen zu den häufigsten Fehlern machen, um sie während der Nachbereitungsaufgabe anzusprechen.

Interagieren Sie mit und reagieren Sie auf das Verhalten und die Bedürfnisse der Lernenden: Sie halten die Motivation der Lernenden aufrecht und helfen ihnen, die Konzepte zu verstehen. Sie ermutigen die Teilnehmenden zu lernen und sich zu engagieren und zu motivieren, indem Sie z.B. Multimedia-Ressourcen wie Bilder, Lieder, Filme und Spiele verwenden. Sie motivieren die Lernenden zum Sprechen und konzentrieren sich dabei auf authentische Situationen und nicht auf die Grammatik. Sie greifen Themen auf, die die Lernenden interessieren. Sie schaffen einen geschützten Raum, in dem sich die Lernenden wohlfühlen und bereit sind, Risiken einzugehen (z.B. ihre vorhandenen Sprachkenntnisse zu nutzen, um zu sprechen und ein Problem zu lösen). Sie leiten an, beraten und unterstützen, wenn die Lernenden danach fragen. Sie geben indirektes Feedback, d.h. Sie weisen auf den Fehler hin,

ohne ihn zu korrigieren, sondern geben den Lernenden die Möglichkeit, ihn selbst zu berichtigen.

3. Obwohl Sie unkonventionelle Lehrende sind, gibt es einige **grundlegende Fähigkeiten**, die vielen Lehrenden gemeinsam sind und die Sie entwickeln sollten:
  - 1.) Kommunikationsfähigkeiten sind die wichtigsten Fähigkeiten für Sprachlehrende, denn Sprache IST Kommunikation, und Sie müssen in der Lage sein, den Lernenden das Material auf eine zugängliche und interessante Weise zu vermitteln. Insbesondere müssen Sie über gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten verfügen sowie über Fähigkeiten zum Zuhören, die es Ihnen ermöglichen, die Bedürfnisse der Lernenden zu erkennen und das Material an sie anzupassen.
  - 2.) Kritisches Denken ist ebenfalls notwendig, vor allem um Ihre Ressourcen auszuwählen und das Material an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen, aber auch um ihre Fragen zu beantworten und eventuell auftretende Konflikte zu lösen (wir werden die Auswahl Ihrer Materialien für den Unterricht im nächsten Abschnitt besprechen).
  - 3.) Organisatorische Fähigkeiten sind für Lehrende notwendig, um den Unterricht und den Lehrplan Ihres Kurses zu planen, den Fortschritt der Lernenden zu beurteilen und all diese Aufgaben zeitnah und effizient durchzuführen.
  - 4.) Kreativität und Leidenschaft sind der Schlüssel, wenn Sie eine Sprache unterrichten, um die Lernenden anzusprechen und zu motivieren, mit den Lernaktivitäten Schritt zu halten.
  - 5.) Zuletzt ist Geduld eine sehr wichtige Fähigkeit, die Sie benötigen, wenn Sie mit den Schwierigkeiten der Lernenden zu tun haben: Sie müssen vielleicht Konzepte wiederholen und die Aufmerksamkeit der Lernenden mehrmals auf sich lenken sowie auf stressige Herausforderungen reagieren, die sich in diesem Moment ergeben.
  
4. Sie sollten auch ein **Sprachbewusstsein** haben. Was ist damit gemeint? Bei Sprachbewusstsein geht es darum, die Grammatik (Morphologie, Syntax) und den Wortschatz (einschließlich Orthographie, Aussprache, Register, Bedeutung/Konnotation) dieser Sprache zu beherrschen, abgesehen von der Entwicklung von Fremdsprachenkenntnissen (Hören, Verstehen von audiovisuellen Texten, Lesen, Schreiben und Sprechen sowie die Fähigkeit der Sprachmittlung). Auch wenn Sie eine Sprache fließend sprechen oder sogar Muttersprachler sind, wenn Sie diese Sprache nie in einer schulischen Umgebung gelernt haben, wenn Ihnen nie jemand die Grammatik beigebracht hat, oder wenn Sie die Sprachstrukturen vor langer Zeit studiert haben, sind Sie vielleicht nicht kompetent in der Sprachdidaktik. In der TBLT-Methodik konzentrieren sich Sprachlehrende, wie wir bisher oft wiederholt haben, viel weniger auf die "Regeln" der Sprache und viel mehr auf die Fertigkeiten. Dennoch müssen Sie den Lernenden in den Nachbereitungsaufgaben diese Regeln erklären, um ihnen zu helfen, ihre Sprachproduktion in der Zukunft

daran zu orientieren, sowie auf die Fragen der Lernenden eingehen zu können. Unser Vorschlag ist daher, dass Sie neben der

fr

ne